

DER LANDTAG

SCHLESWIG - HOLSTEIN

8/2001

Kiel, 23. Januar 2001

Minderheitenpolitik - Landtag und CAU trafen sich zum Gespräch

Kiel (SHL) – Zu einem ausführlichen Meinungsaustausch trafen aus Anlass des Jahres der Sprachen am Dienstagabend der Landtag Schleswig-Holstein sowie Vertreter und Studenten mehrerer Fachbereiche der Christian-Albrechts-Universität auf Initiative des Faches Friesische Philologie zusammen.

Unter Leitung von Landtagspräsident Heinz-Werner Arens und Beteiligung der Minderheitenbeauftragten Renate Schnack und dem Vorsitzenden des Europaausschusses Rolf Fischer wurde die Minderheitenpolitik des Landes Schleswig-Holstein erörtert. Dabei standen die Situation der einzelnen Minderheiten und deren Rechte im Vordergrund. Ein zentrales Thema war die Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen sowie der Rahmenübereinkunft zum Schutz nationaler Minderheiten.

Mit Friesen, Dänen sowie Roma und Sinti hat Schleswig-Holstein gegenüber anderen Bundesländern einen überproportionalen Minderheitenanteil in der Bevölkerung. Die Vielfalt der Kulturen, die sich dahinter verberge, gelte es zu erhalten, denn diese sei eine Bereicherung für Schleswig-Holstein. Dementsprechend spiele Minderheitenpolitik in Schleswig-Holstein nach wie vor eine große Rolle, so Landtagspräsident Arens. Das spiegele sich nicht nur in der Verfassung des Landes wider, sondern auch in der Förderung der Minderheiten.

Die Förderung sei aber nicht nur zum Erhalt unserer regionalen Identität notwendig, zu denen die Minderheiten einen erheblichen Beitrag leisten, erläuterte Arens. Der gewonnene Erfahrungsschatz aus der Zusammenarbeit mit den Minderheiten gebe auch wertvolle Fingerzeige für das Zusammenwachsen der Völker Europas. Die Veranstaltung diene insbesondere dem Zweck, den Studenten die Minderheitenpolitik des Landtages und der Landesregierung nahe zu bringen und zu einer kritischen Diskussion über Probleme der Minderheiten einzuladen. Dabei wurde die Entwicklung, der gegenwärtige Stand und die Zukunft der Minderheitenpolitik erörtert.

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119 V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, E-Mail: Joachim.Koehler@ltsh.landsh.de. Internet: <http://www.sh-landtag.de>